

Instrucciones:

- 1.- Haga una primera lectura cuidadosa del texto y de las preguntas.
- 2.- Elija una de las dos propuestas (A o B).
- 3.- Lea una segunda vez y conteste a las preguntas.
- 4.- Conteste en LENGUA ALEMANA y según el texto dado.
- 5.- Escriba sus respuestas en la hoja de examen respetando el orden de las preguntas.
- 6.- Compruebe sus respuestas antes de entregar la prueba.

PROPUESTA A

Mallorca – Trauminsel nur für Reiche?

Die spanische Insel ist sehr beliebt, deswegen kaufen dort immer mehr reiche Ausländer Immobilien. Nun reicht es den Einheimischen, weil sie kaum noch bezahlbare Wohnungen und Häuser finden.

Mallorca bietet Sonne, Strand und das wunderschöne Mittelmeer – die Insel gehört zu den beliebtesten Urlaubszielen Europas. Wer Geld hat, kauft sich eine Wohnung oder ein Haus auf der Insel; viele Deutsche, Schweizer oder Österreicher leben schon lange dort. Inzwischen lockt Mallorca allerdings Reiche aus der ganzen Welt an.

Und das ist ein großes Problem für die Einheimischen: Denn die Kauf- und Mietpreise auf der Insel sind so stark angestiegen, dass sie selbst kaum noch bezahlbare Unterkünfte finden. Schon 2021 ging die Hälfte aller auf Mallorca verkauften Immobilien an Ausländer. Inzwischen sind ganze Strände in Privatbesitz, obwohl die neuen Eigentümer oft nur nach Mallorca kommen, um dort Urlaub zu machen.

Viele Inselbewohner sind deshalb wütend und fordern ein Ende des Immobilienverkaufs. Doch diese Forderung lässt sich wohl nur schwer durchzusetzen: Denn nach europäischem Recht darf man keinem Bürger Europas verbieten, sich ein Haus auf Mallorca zu kaufen. Iago Negueruela, der Wirtschaftsminister der Balearen, findet allerdings: „Die Balearen dürfen kein Themenpark werden, in dem die Einwohner keinen Platz mehr haben.“

Fuente: <https://learngerman.dw.com/de/>

Glossar: e *Einheimischen*: nativos; *bezahlbar*: asequible; s *Urlaubsziel*: destino vacacional; *anlocken*: atraer; e *Mietpreise*: precios de alquiler; *ansteigen*: subir; e *Unterkunft*: alojamiento; e *Strände*: playas; r *Privatbesitz*: de propiedad privada; e *Eigentümer*, propietarios; *wütend*: enfadados; *fordern*: exigir; *durchzusetzen*: salir adelante; *verbieten*: prohibir

1.- Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Worten. Wählen Sie von den drei folgenden Fragen nur ZWEI (bis 2 Punkte).

- a) Wovon handelt der Text?
- b) Warum ist Mallorca eines der beliebtesten Urlaubsziele für Touristen?
- c) Warum sind viele Inselbewohner wütend?

2.- Welche Aussage ist RICHTIG und welche FALSCH? (2)

Viele Touristen ist der Urlaub auf Mallorca zu teuer geworden. _____

Viele Personen aus deutschsprachigen Länder wohnen auf Mallorca. _____

Nach europäischem Recht dürfen Deutsche, sich kein Haus auf Mallorca kaufen. _____

Ganze Strände sind jetzt in Privatbesitz. _____

3. Ergänzen Sie folgende Sätze mit dem passenden Wort oder Endung. (bis 3 Punkte)

Wenn Mallorca nicht so teuer _____, _____ ich dorthin in den Urlaub fahren	<i>Wäre... hätte/würde... wäre/wäre... würde</i>
Mallorca ist die _____ Insel der Balearen	<i>grösste/grössere/grosste</i>
Die bekanntest__ Ferienorte (pl) sind im westlich__ Teil der Insel.	<i>e...en/ en...en/ em..en</i>
Über zehn Prozent der Einwohner leben in _____ Hauptstadt Palma	<i>die/der/den</i>
Es gibt wenige Inseln auf der Welt, _____ man so gute klimatische Bedingungen findet	<i>wie/was/wo</i>
Die Preise auf Mallorca sind um mehr als 30 Prozent _____	<i>stiegen/gestiegen/gesteigen</i>

4.- Schreiben Sie (ca. 120 Wörter) über EINES der folgenden Themen (3 Punkte):

- a) Waren Sie schon einmal auf Mallorca oder einer anderen Ferieninsel, was ist Ihre Meinung dazu?
- b) Was ist Ihr Traumurlaub und warum?

PROPUESTA B

Wenn Kinder mehrsprachig aufwachsen

Immer mehr Kinder lernen zwei oder mehr Sprachen gleichzeitig. Kommen sie dabei nicht durcheinander? Was können Eltern tun? Jede Familie entwickelt da ihre eigenen Methoden.

Enriques Mutter ist Französin, sein Vater Spanier. Bei ihm zu Hause werden die Sprachen beider Elternteile gesprochen. Die Eltern von Mila und Melissa sind in der Türkei geboren, leben aber in Deutschland. Auch die beiden Mädchen wachsen zweisprachig auf. „Draußen – also in der Kita, in der Schule und in der Freizeit – sprechen die Kinder Deutsch“, sagt Mutter Yeliz. Sie und ihr Mann unterhalten sich in ihrer türkischen Muttersprache mit den Töchtern.

Weltweit wachsen immer mehr Kinder mit zwei oder mehr Sprachen auf. Und die Eltern fragen sich, welche Methode die beste ist, damit ihre Kinder dabei nicht durcheinanderkommen. Es gibt verschiedene Ansätze: In manchen Familien spricht ein Elternteil immer in seiner Muttersprache mit den Kindern, andere Eltern reden morgens in der einen und nachmittags in der anderen Sprache mit dem Nachwuchs. Oder sie koppeln die Sprache an Aktivitäten: Deutsch beim Sport, Französisch beim Essen.

Wenn die Eltern Fehler machen, ist das laut Logopädin Wiebke Scharff Rethfeldt nicht dramatisch. Denn Kinder „können die richtigen Grammatikregeln lernen, auch wenn sie ab und zu fehlerhafte Sätze hören“, sagt sie. Es ist auch erlaubt, Sprachen zu mischen. „Im Alltag kann man einfach nicht zu hundert Prozent trennen“, sagt Yeliz. Wenn ihre Töchter mit ihr sprechen, findet sich oft ein deutsches Wort in einem türkischen Satz wieder.

Lange hat man geglaubt, dass eine mehrsprachige Erziehung der Sprachentwicklung der Kinder schaden kann und sie deshalb keine Sprache perfekt beherrschen. Das ist längst widerlegt. Ganz im Gegenteil: Eine mehrsprachige Erziehung hat viele Vorteile, ist Scharff Rethfeldt überzeugt: „Wer in der Lage ist, in mehr als einer Sprache zu kommunizieren, bekommt Zugang zu einer anderen Kultur und Lebensweise.“

Fuente:

<https://learngerman.dw.com/de/>

Glossar: *mehrsprachig*: políglota; *durcheinander kommen*: confundirse; *entwickeln*: desarrollar; e *Kita*: guardería; e *Ansätze*: enfoques; r *Nachwuchs*: retoño, hijo; *koppeln*: conectar, asociar; *fehlerhaft*: con errores; e *Erziehung*: educación; *schaden*: dañar; *beherrschen*: dominar; r *Vorteil*: ventaja; r *Zugang*: acceso

1.- Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Worten. Wählen Sie von den drei folgenden Fragen nur ZWEI (bis 2 Punkte).

- a) Wovon handelt der Text?
- b) Was wird im Text über mehrsprachige Erziehung gesagt: Hat sie Vorteile?
- c) Können Kinder die richtige Grammatik lernen?

2.- Welche Aussage ist RICHTIG und welche FALSCH? (bis 2 Punkte)

Die mehrsprachige Erziehung hat keine Vorteile. _____
Es gibt gute und schlechte Methoden für eine mehrsprachige Erziehung. _____
Kinder können durch eine mehrsprachige Erziehung andere Kultur kennenlernen. _____
Bei der mehrsprachigen Erziehung ist es nicht erlaubt Sprachen zu mischen. _____

3. Ergänzen Sie folgende Sätze mit dem passenden Wort oder Endung. (bis 3 Punkte)

Der größt____ Teil der Weltbevölkerung ist mehrsprachig oder lebt in einem entsprechend____ Umfeld	<i>-er...-er/-e...es/ -e...-en</i>
_____ in Familien mit Migrationshintergrund, _____ in binationalen Familien gehören zwei Sprachen längst zum Alltag.	<i>Nicht nur...sondern auch/Je....mehr/Weder...noch</i>
Mehrsprachige Erziehung: Wertvoll für die Zukunft ein____ Kind____(Genitiv)	<i>-s...-er/ -...es/-es...-es</i>
Wie wird weltweit die Mehrsprachigkeit _____? Wie ist sie im deutschen (Kita-)Alltag _____?	<i>Partizip II von "leben" und "ankommen"</i>
Mehr _____ ein Drittel der deutschen Kinder ist zweisprachig	<i>Wie/von/als</i>
Der Elternratgeber sagt „Sprich mit _____ und hör _____ zu“	<i>mich...mir/mir...mir/ mir...mich</i>

4.- Schreiben Sie (ca. 120 Wörter) über EINES der folgenden Themen (3 Punkte):

- Was halten Sie von mehrsprachigen oder zweisprachiger Erziehung?
- Warum es für Kinder gut ist, mehr als eine Sprache zu lernen?
- Welche Sprache möchten Sie, dass Ihre Kinder sprechen und warum?